

Bayr: Verbesserung der Entwicklungszusammenarbeit dringend erforderlich

Wien (OTS/SK) - "Die Kritik der OECD, weil Österreich zu wenig Geld für Entwicklung aufwendet, muss ernst genommen werden", so Petra Bayr, SPÖ-Bereichssprecherin für Globale Entwicklung, am Donnerstag. "Zum einen leiden gerade die ärmsten Länder am stärksten unter der Wirtschaftskrise, zum anderen ist Entwicklungspolitik keine Frage von Almosen, sondern eine strategisch kluge Investition in Partnerländer." Auch die reichen Länder des Nordens seien in einer globalisierten Wirtschaft auf eine Entwicklung der Länder des Südens angewiesen, betont Bayr. ****

"Ausgerechnet zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit erreicht uns die Nachricht, wie ungerecht wir uns gegenüber den Menschen in Entwicklungsländern verhalten." Bayr betont: "Die Verbesserung der Entwicklungszusammenarbeit ist dringend erforderlich". Es liege nun an Finanzminister Pröll und Außenminister Spindelegger entsprechende Pläne zu erstellen, um erneute OECD-Kritik zu vermeiden, sagt Bayr. (Schluss) rb/mp

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0184 2010-02-18/13:36

181336 Feb 10

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100218_OTS0184